

BdV Pressemitteilung 10.03.2020

Allianz Direct überrascht Verbraucher*innen mit Leistungsausschluss

BdV sieht nächstes Problem bei neuer Allianz-Marke

Hamburg - Die Allianz Direct Versicherungs-AG überrumpelt mit ihrem Tarif „Allianz Direct Kraft“ Verbraucher*innen. Zu diesem Ergebnis kommt der Bund der Versicherten e. V. (BdV) in seiner Bewertung des Tarifs. Denn die in der Kaskoversicherung absolut übliche fiktive Schadenabrechnung wird bei diesem Tarif ausgeschlossen. „Erst hat die Allianz Direct die Technik nicht im Griff und jetzt bekommen Kundinnen und Kunden eine übliche Leistung nur gegen Upgrade“, sagt BdV-Pressesprecherin Bianca Boss.

Bei der Umstellung von Allsecur auf Allianz Direct hat es bereits erhebliche Probleme gegeben. Nun zeichnet sich das nächste Manko der neuen Allianz-Marke ab: Wer eine Kfz-Kaskoversicherung bei der Allianz Direct im Standardtarif abschließt, hat keinen Anspruch auf eine fiktive Schadenabrechnung. Das bedeutet, dass sich Versicherungsnehmer*innen nach einem Kaskoschaden keine Reparaturkosten ersetzen lassen können, die nicht auch tatsächlich angefallen sind. Erst später wird die interessierte Person im Rahmen der Antragsstrecke auf der Homepage gefragt, ob sie „Lust auf ein Upgrade“ habe und gegen Prämienzuschlag eine Erweiterung des Versicherungsschutzes wünsche. Nur wenn bei Antragstellung der Zusatzbaustein „Geld statt Reparatur“ hinzugewählt wird, hat die versicherte Person später einen Anspruch auf fiktive Schadenabrechnung.

Verbraucher*innen sollten generell bei Direktversicherungsangeboten sehr genau und aufmerksam darauf achten, welche Leistungsausschlüsse bestehen. Entscheidend sollte keinesfalls der günstigste Preis sein. Im Zweifelsfall sollten sich Interessierte anbieterunabhängig und neutral beraten lassen.

Der BdV stellt auf seiner Homepage einen [Vergleichsrechner](#) für die Kfz-Versicherung zur Verfügung.

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine
Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-
Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere
Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler
entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail
an: presse@bundderversicherten.de.



Folgen Sie auch unserem BdV-Blog



Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss